

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kreuz und quer durch die Landi

Am Baslertag-Fäschtzug. Albert, zu seiner jungen Frau: «Du, Doris, warum tuescht dänn jetzt nüd filme?»

«Ja weischt, Albärt, das ischt doch wie verhäxt: jetzt han ich zum erste Mal en Farbefilm g'lade, und jetzt sind die Basler alli wiß und schwarz!» fab.

*

Ich las in der NZZ, daß die Basler an die Landi 96 Trommler und 96 Pfeifer mitbrachten.

Frage: Warum brachten die Basler soviel Trommler mit nach Zürich?

Antwort: Fir die beese Zirischnuure z'iberteene! Bi.

*

«D'Post het scho no bäumig abgschlage!»

«Wieso?»

«Hä — die mached doch jetzt uf d'Landesusstellig für de glich Priis d'Marke grad dopplet so groß wie frühner!» ätti.

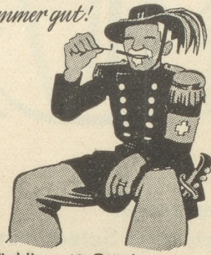
*

Ich sitze auf der Terrasse der LA-Konditorei. Am Tisch sitzen zwei Deutsche, die sich leise unterhalten, ob sie etwas zum Essen bestellen sollen oder nicht. Aus dem Gespräch schließe ich, daß die beiden auch etwas «nicht ganz ordnungsgemäßes Geld» bei sich haben. Ich bemerke so beiläufig, daß es halt doch ein Chaib sei, wenn man sein Geld nur mit großer Vorsicht ausgeben dürfe und frage den einen, ob er, um sich unkenntlich zu machen, eine schwarze Brille trage; da kommt die Antwort: «Ha noi, die trag i, weil mi die weiße Weggle so blendet!» Ruwi.

*

Ein Bauersmann aus dem Zürcher Oberland fragt einen Buben aus einer Schülerschar in der Landi: «Woher chömed ihr?» Schnippisch antwortet der Städtlerbueb: «Us Egypte!» — «Ebe-n-ebe», grollt der Bauer, dört häts so vill Kameler!» -gg

OPAL *Stumpfen*
immer gut!



Päckli zu 10 Stück
und Schächteli 2x5

CORNASAN
gegen



alle
Hühneraugen!

Preis Fr. 1.50

Apothek A. Kuoch, Olten

17 Jahre

bestens bewährt!

Neo-Satyrin

Wirksames Hilfsmittel gegen
**vorzeitige Schwäche
bei Männern.**

In allen Apotheken.

Original-Packung Fr. 15.—
Probepackung Fr. 3.50.

Generaldepot:

Dr. W. Knecht, Basel
Eulerstraße 30



Der Mann erregt Aufsehen, denn er trägt ein

Lutteurs-Stabile-Hemd

Das LUTTEURS-Hemd, durch seinen rassigen Schnitt und die schönen Designs, gibt dem eleganten Herrn ein sicheres Auftreten.

Bezugsquellennachweis:

A.-G. Fehlmann Söhne, Schöffland.

Es geht um mehr

als um die Haut, es geht um Ihren Teint im Kampfe gegen Bibeli, Mitesser, Sommersprossen, Hautflechten etc. Gebrauchen Sie das bewährte **Aknein** von Dr. med. Brodsky. Flasche Fr. 2.50. Prospekt gratis. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften.
**Dept. Hartmannsche Apotheke
Steckborn.**

**Krampfader-
strümpfe**

Neuheit «ohne Naht» Bein-, Umstandsbinden, Glycerinspritzen etc. Chirurgische und hygien. Bedarfsartikel. Preisliste auf Wunsch. **F. KAUFMANN,** Sanitätsgeschäft, ZÜRICH, Kasernenstraße 11.

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

Löwen-Garage Zürich

G. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 539 29

Tag- und Nachtbetrieb. Einstellen, Waschen, Schmieren. Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.



Wenn an den Nächsten
wir nicht denken,
Zur Diktatur den
Staat wir lenken!

A. Spühler

Autofahren



sitzende Lebensweise

führt leicht zu **Korpulenz**

Dagegen wirken bestimmte Diät und Ersatz des Zuckers durch

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tabletten süßen ohne jeden Neben- oder Nachgeschmack. Koch- u. backfähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25 in Apotheken u. Drogerien. Schweizerfabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich



Patentes

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für die persönliche Hygiene der Frau.

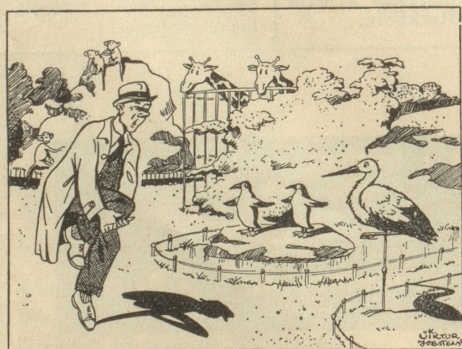
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.

Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.-

Erhältlich in allen Apotheken.

Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.

Patentes-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176



Der Storch steht gern auf einem Bein,
Das andere zieht er dabei ein ...
Der Mensch tut dies oft ebenso,
[Der Grund hierfür liegt anderswo!]
Drum, Mensch, bei Hühneraugenleiden
Nimm «Lebewohl»* und steh' auf beiden.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Plaster) Fr. 1.25. Erhältl. in Apotheken u. Drogerien.

DIE FRAU

Kommentar auch dem Setzer verboten!

Du kennst doch auch die ergreifende Halle auf dem Höhenweg, wo ein riesiges Schweizerbanner dem Eintretenden entgegenleuchtet und wo man einige Minuten in besinnlichem Ernst verharrt. Eben dort drinnen stehe ich und mein Herz klopft wieder einmal vor Freude, Schweizer zu sein.

Nun sehe ich eine jüngere Frau die Halle betreten. Sie schaut einen Moment interessiert um sich, geht dann mit schnellen Schritten zu der großen Fahne, erfaßt einen Zipfel derselben, reibt ihn geschäftig zwischen den Fingern, nickt dann, offensichtlich befriedigt über die Qualität des Tuches, und wie ein Spuk ist sie wieder verschwunden! — Auch ich verlasse dann (ohne Herzklopfen) die Stätte. wastu.

Trumpf

An unserem Kaffeekränzchen kommt die Rede auf den jungen Guggenbühl, der das Physicum nach der Mindestzahl von Semestern absolvierte und mit 25 Jahren bereits doktorierte. Das allgemeine Urteil war: Ein Genie! Guggenbühls Nachbarin Frau Walder aber sagt pikiert: «Wenn me 's Gäld hät zum Studiere, isch das e kei Kunst, es Genie z'werde. Aber eusen Heiri isch es Genie und isch nur i d'Primarschuel. Sogar en Genie-Gfreite isch er!»
Frau AbisZ

Charakterkunde

Ich schaue mir eine Illustrierte an. Daraus lese ich meiner Frau folgendes vor: «Sensation am Luzerner Pferderennen. Eine erfolgreiche Concours-Reiterin!» Unterbricht mich meine Frau: «D'Lüt händ hüt denn scho kei Charakter meh: fröhner wär keins me goritte, wens im Konkurs gsi isch!»
Uhu

Probates Mittel

Marta möchte gern mager werden. Sie hat schon dies und jenes versucht, Marta hat gemüllert, Marta hat gerollert, Marta ist gehüpft und gesprungen, aber es war verlorene Liebesmühe.

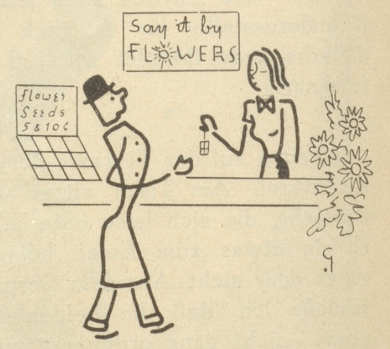
Marta ging zum Arzt.
«Wissen Sie keine Uebung, die wirklich mager macht?»
«Doch.»
«Welche?»
«Mit dem Kopf schütteln, wenn man Ihnen zu essen anbietet.»
B. F.

Unter der Lupe

Es geht einer kranken Frau sicher wieder besser, wenn sie wieder alles besser wissen will.

Eine mit geschlossenem Munde photographierte Frau ist meist eine Momentaufnahme.

Frauen avancieren am schnellsten: kaum ist die Werbung vorbei, werden sie schon Gefreite und es dauert nicht lange, so übernehmen sie das Kommando.
Karagös jun.



MacTavish aus Aberdeen kauft für seine Braut, die große Blumenfreundin ist, ein Geburtstagsgeschenk: ein Tütchen Blumensamen.
Glassmann

Eine unverfrorene Besucherin

Arzt zur Empfangsdame: «Sind alle Patienten behandelt?»

Fräulein: «Nein, im Wartzimmer ist noch eine Dame, aber sie will nicht zu Ihnen.»

Arzt: «Sie hat vielleicht Angst ... ich gehe mal hinüber!» —

Arzt zur Dame: «Womit kann ich Ihnen dienen?»

Dame: «Das ist sehr nett von Ihnen, Herr Doktor, daß Sie sich hierher bemühen. Eine Freundin hat in den hier liegenden Zeitschriften von einem wunderbaren Schönheitsmittel gelesen, sagt es mir aber nicht, und nun suche ich es seit einer halben Stunde vergeblich!»
Hu.

Splitterchen

Wänn dich e Frau alueget, so isch es na lang nüd gsait, daß si dich gern gseht; sie will sich vilicht nur überzüge, ob sie bewunderet wird!
Josa